



## Wo ist in meiner Geschichte das erzählenswerte Ereignis? – Den Wendepunkt mit einer Gedankenrede ausgestalten

Stand: 04.07.2019

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Jahrgangsstufe</b>      | 3., evtl. 2.   |
| <b>Fach</b>                | Deutsch – Lernbereich 3: Schreiben   |
| <b>Zeitraumen</b>          | 1-2 Unterrichtszeiteinheiten   |
| <b>Benötigtes Material</b> | rechtschriftlich korrigierte Schülertexte (hier: zu vorgegebenem Geschichtenanfang)<br>dazu passend selbst gezeichnete Comics<br>leere Gedankenblase |

### Kompetenzerwartungen

**D 3/4 3 Schreiben**

**D 3/4 3.3 Texte überarbeiten**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen zentrale Anregungen für die Überarbeitung auf und setzen sich dazu jeweils ein konkretes Überarbeitungsziel (z. B. Erhöhung der Lebendigkeit und Spannung).

### Aufgabe

In dieser Aufgabe überarbeiten die Schülerinnen und Schüler einen bereits geschriebenen erzählenden Text, indem sie an geeigneter Stelle eine Gedankenrede einfügen. Damit dies leichter fällt, zeichnen die Lernenden zunächst eine Comic-Abfolge ihres Textes.

Die Aufgabe eignet sich, um eine Klasse ans erste Überarbeiten eigener Texte hinzuführen.

## Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Zeige dein Comic mehreren Kindern aus der Klasse und erkläre, bei welchem Bild sich die Gefühle der Figuren verändern.
- Schneide dein Comic an der Stelle auseinander, an der sich die Gefühle verändern. Baue hier die Gedankenblase ein und notiere darauf, was die Hauptfigur in diesem Moment denkt und fühlt.
- Suche die Stelle in deinem Text, zu der die Gedankenblase passt. Lies deine Geschichte mit den Gedanken mindestens einer Partnerin oder einem Partner vor.
- Überlegt, wie sich eure Geschichten durch die Gedankenblase verändert haben.

## Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler erstellen zu ihrer in einer Vorstunde verfassten Geschichte (s. u.) eine Ablaufskizze mit Strichmännchen (Comic). Dabei bestimmen sie die jeweilige Gefühlslage der Hauptfiguren durch Einzeichnen der Mimik.

Jeder Lernende legt die Stelle im Handlungsablauf fest, an der es sich lohnt, die Gefühle einer Person etc. genauer zu erzählen. Die Auswahl einer passenden Stelle fällt leichter, wenn die Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit Klassenkameraden ihren Comic zeigen und erklären, wo sich die Gefühle einer Figur verändern. So wird die Geschichte bereits mündlich vorerzählt.

An der ausgewählten Stelle wird das Comic auseinandergeschnitten und passende Gefühlsäußerungen auf einer Gedankenblase eingefügt (siehe Beispiele bei den Schülerprodukten). Dies durchbricht die reihende Darstellung („Und dann...“, und dann...“) und macht auf das erzählende Element Gedankenrede aufmerksam. So können die Schülerinnen und Schüler eine konkrete Möglichkeit erproben, ihre Geschichte lebendiger zu gestalten.

Dies verbessert die inhaltliche Qualität des Geschriebenen und kann langfristig zur Entwicklung von Schreibkompetenz beitragen.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Schülerin 1

*Strolchi lauf weiter*

x

Gestern durfte ich das erste Mal allein mit Strolchi spazieren gehen. Das ist der neue Hund meiner Nachbarn. Wir waren auf dem Weg zum Wald und bogen gerade auf einen Feldweg ab...

x

auf einmal läuft Strolchi auf das

x

Feld hinter einen Haufen her.

x

Ich rief Strolchi, aber er hört

x

mich nicht mehr.

x

Ich suchte ihn, aber ich fand

x

ihn einfach nicht.

x

Dann ging ich traurig weiter.

x

Ich wusste nicht, wie ich es erklären

x

soll.

x

Auf einmal war Mama und die

x

Nachbarn mit Strolchi.

x

Ich war erleichtert und ging mit

x

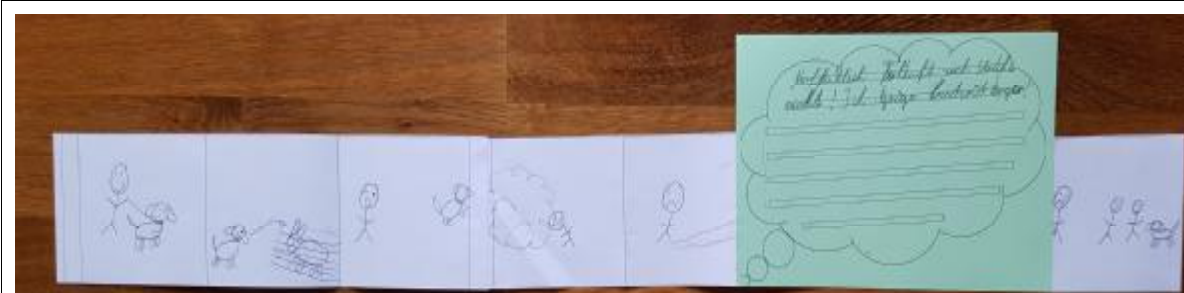
ihnen weiter.

x

Ab jetzt gehe ich lieber mit

x

erwachsenen.



Schülerin 1 setzt ihren Wendepunkt kurz vor dem Ende der Geschichte an. Interessant ist hier, dass bereits im vierten Bild eine weitere Gedankenblase gezeichnet ist, zu der Passage, als Strolchi wegläuft. Dies kann in der Weiterarbeit thematisiert werden und zum Einfügen einer zweiten Gedankenrede führen.

Schüler 2

Das verletzte Reh

Gestern durfte ich das erste Mal allein mit Strolchi spazieren gehen. Das ist der neue Hund meiner Nachbarn. Wir waren auf dem Weg zum Wald und bogen gerade auf einen Feldweg ab...

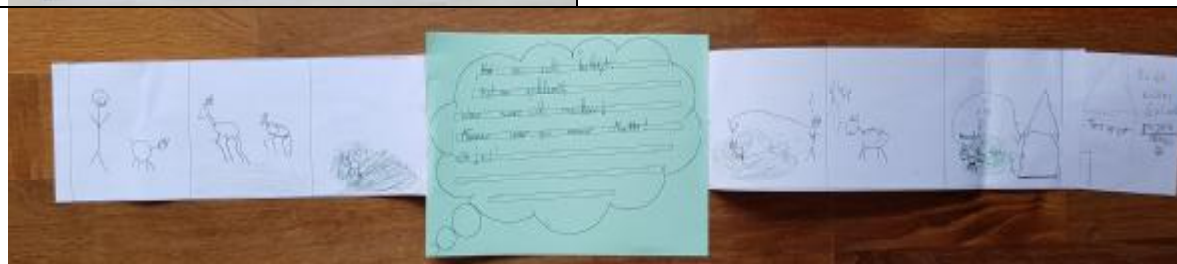
Da ist uns eine Rehfamilie über den Weg gelaufen. Ein kleines Reh ist in einen Busch hängen geblieben. Ich bin sofort hin gerannt und habe ihn gehalten.

Strolchi hat zum Bellen an gefangen. Das Reh hat sich am Bein desgelten.

Dann hat ich ihn gehalten auf zu stehen. Ich war zu Hause Mutter gegangen.

Mit der Zeit wir dann zum Tierarzt

gefährlich. Es ist nicht Schlimmer <sup>gerannt</sup> passiert.



Schüler 2 hat seine Gedankenrede etwa mittig, nach dem Auffinden des verletzten Rehs, angesetzt. Es lohnt ein Gespräch, warum der Schüler diese Stelle ausgewählt hat.

Schüler 3

*Strolchi und der Adler*

Gestern durfte ich das erste Mal allein mit Strolchi spazieren gehen. Das ist der neue Hund meiner Nachbarn. Wir waren auf dem Weg zum Wald und bogen gerade auf einen Feldweg ab...

Und dann ~~sah~~ ~~was~~ ~~kam~~ ~~auf~~ ~~einmal~~ ~~ein~~ ~~Laubvogel~~ ~~und~~ ~~hatte~~ ~~Strolchi~~ ~~mitgenommen~~

Und flog ~~gerade~~ ~~wegs~~ ~~auf~~ ~~einen~~ ~~Gipfel~~

eines Berges <sup>hief</sup> ~~Dort~~ <sup>lag</sup> ~~er~~ ~~Strolchi~~ ~~in~~ ~~sein~~

Herb ~~fallen~~ ~~und~~ ~~dann~~ ~~brachte~~ ~~ich~~ ~~mit~~

schnell ~~ab~~ ~~kann~~ ~~auf~~ ~~den~~ ~~Gipfel~~ ~~halsständig~~ <sup>Gott sei Dank</sup>

war Strolchi nicht verletzt



Schüler 3 hat begründet, dass er seine Gedankenrede an die aufregendste Stelle seiner Geschichte eingefügt hat.

Die entstandenen Geschichten präsentiert jeder Lernende, indem er z. B. einer Partnerin oder einem Partner vorliest und dabei an der entsprechenden Stelle die Sätze aus der Gedankenblase einfügt. Das zuhörende Kind gibt Rückmeldung zur überarbeiteten Geschichte

## Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Im Plenum wird thematisiert, wie die Erweiterung der Geschichte durch die Gedankenblase die Wirkung des Textes verändert.

Beispiele für Aussagen von Schülerinnen und Schülern:

Ohne Gedanken kann man nicht wissen, wie der Mensch sich fühlt. Ohne Gedanken ist es langweilig.

Gedanken verändern die Geschichte. Sie wird schön und spannend. Es macht Spaß, sie zu lesen.

Wenn man nur die Schrift hat und keine Bilder, muss man unbedingt wissen, was los ist und wie es den Menschen geht. Sonst versteht man gar nichts.

Ich weiß jetzt, was die Person eigentlich denkt.

Ohne Gedankenblase weiß ich nicht, wie es der Person geht. Gedanken machen die Geschichte spannender. Ich weiß, ob jemand fröhlich oder traurig ist. Ich weiß es, weil es mehr beschrieben wird.



### Anregungen zum weiteren Lernen

In der Weiterarbeit gibt die Lehrkraft einen neuen Geschichtenanfang vor. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich als Ziel, vorab eine Stelle zu überlegen, an der sie eine Gedankenblase einfügen.

Es bietet sich zudem an, lernbereichsübergreifend zu *4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden* das Markieren von wörtlichen Reden innerhalb von Sätzen zu thematisieren, um die Schülerinnen und Schüler zum Verfassen von Redebegleitsätzen zu animieren und ihnen zu zeigen, wie die wörtliche Rede üblicherweise in Texten gekennzeichnet wird.

### Quellen- und Literaturangabe

Wildemann, Anja/Vach, Karin (2013): Deutsch unterrichten in der Grundschule. Kompetenzen fördern, Lernumgebungen gestalten.

Praxis Grundschule (Westermann) Heft 1; 2014.